

Aufgrund der Ar. 23 und 24 der Gemeindeordnung des Freistaates Bayern erlässt die Gemeinde Bergen folgende

## **Satzung**

### **zur Änderung der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtungen**

#### **§ 1**

#### **Änderung**

Die Satzung der Gemeinde Bergen über die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtungen vom 14.05.1993 (Amtsblatt Nr. 10 vom 14.05.1993), zuletzt geändert am 19.11.2019 (Amtsblatt Nr. 24 vom 22.11.2019) wird wie folgt geändert:

1. **§ 8 Nr. 5 Satz 2 entfällt ersatzlos.**
2. **§ 9 (2) erhält folgende Fassung:**  
„Bei Urnengrabstätten beträgt die Ruhefrist im allgemeinen 15 Jahre; in dieser Zeit können in der gleichen Grabstätte bis zu 4 Urnen beigesetzt werden. Dies gilt nicht für Grabstätten in der Urnenwand.“
3. **§ 9 wird durch folgenden (3) ergänzt:**  
„Bei Grabstätten in der Urnenwand beträgt die Ruhefrist 10 Jahre.“
4. **§ 11 erhält folgende Fassung:**  
„Es werden eingeteilt: Kindergräber, Einzelgräber Familiengräber, Urnenerdgräber, Grabstätten in der Urnenwand, Baumgräber, Urnensammelgräber und die Urnengemeinschaftsgrabanlage Grabfeld 4.“
5. **§ 15 (1) erhält folgende Fassung:**  
„Für Urnenbestattungen stehen zur Verfügung: Urnenerdgrabstätten, Baumgräber, Urnensammelgräber, Urnengemeinschaftsgrabanlage Grabfeld 4 und Grabstätten in der Urnenwand. Urnensammelgräber dienen ausschließlich für anonyme Urnenbeisetzungen und Ordnungsbestattungen.“
6. **§ 15 wird durch folgenden (3) ergänzt:**  
„§12 (3) und § 13 gelten entsprechend.“
7. **§ 18 (2) wird durch folgenden Buchstaben d ergänzt:**  
„d) Es sollen nur Grabmale einschließlich anderer Anlagen errichtet werden, die nachweislich in der Wertschöpfungskette ohne ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinne des „Übereinkommens 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit“ hergestellt sind.“

**8. § 21 (1) wird mit folgendem Satz 2 ergänzt:**

„Dies gilt nicht für Baumgräber, Urnensammelgräber und die Urnengemeinschaftsgrabanlage Grabfeld 4.“

**9. § 21 wird durch folgenden (8) ergänzt:**

„(8) Der Unterhalt und die Pflege der Baumgräber, der Urnengemeinschaftsgrabanlage Grabfeld 4 und der Urnensammelgräber obliegt der Friedhofsverwaltung. Vor diesen Grabstellen dürfen Kränze und Grabschmuck nur im Rahmen einer Trauerfeier abgelegt werden; verwelkter Blumenschmuck ist von den Angehörigen wieder selbständig zu beseitigen. Sonstige Grabdekorationen, wie z.B. Kerzen, Grablichter, Blumenschalen, Vasen, Ornamente etc., sind nicht gestattet. Die Friedhofsverwaltung kann nach angemessener Zeit die Beseitigung solcher Grabausschmückungen vornehmen.“

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bergen, 04.12.2023



Stefan Schneider

1. Bürgermeister

